

Konzernbericht nach IFRS über die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2013

Berlin, 21. August 2013

Kennzahlen

	1.1. – 30.6.2013 in TEUR	1.1. - 30.6.2012 in TEUR	Veränderung 2013 zu 2012 in TEUR
Umsatz	16.960	18.241	-1.281
Rohergebnis	13.589	13.485	+104
Personalaufwand	11.077	10.783	+294
Betriebsergebnis (EBIT)	-913	-487	-426
Konzernfehlbetrag	-1.035	-590	-445

Lagebericht

Geschäftszahlen

Mit 16.960 T€ (2012: 18.241 T€) liegt der Umsatz der IVU im ersten Halbjahr 2013 leicht unter, das Rohergebnis mit 13.589 T€ (2012: 13.485 T€) hingegen leicht über dem Vorjahreswert. Dies ist in einem gesunkenen Materialaufwand begründet, da im Vorjahr einige besonders große Hardware-Lieferungen in diesen Zeitraum fielen.

Auf der Kostenseite stieg der Personalaufwand im Berichtszeitraum planmäßig um 294 T€ auf 11.077 T€ (2012: 10.783 T€) an. Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 212 T€ angewachsen. Dies ist vor allem in einmaligen Kosten für die Einführung eines neuen ERP-Systems begründet. Mit -913 T€ (2012: -487 T€) liegt das Betriebsergebnis (EBIT) somit unter dem Vorjahreswert. Neue internationale Großprojekte erfordern zudem erhöhte Bankbürgschaften, die den um 27 T€ gestiegenen Finanzaufwand begründen.

Das negative Betriebsergebnis im ersten Halbjahr entspricht dem aus den Vorjahren bekannten saisonalen Geschäftsverlauf. Das Jahresergebnis wird davon nicht beeinflusst und die für 2013 gesetzten Ziele werden erreicht. Dies belegt auch der hohe Auftragsbestand, der den geplanten Jahresumsatz bereits nahezu vollständig abdeckt.

Wichtige Projekte im ersten Halbjahr 2013

Budapest. Bereits 1.500 Fahrzeuge ausgerüstet

Mit Unterstützung der IVU baut die Nahverkehrsgesellschaft Budapesti Közlekedési Központ (BKK) seit Anfang dieses Jahres ein neues integriertes Verkehrsleit- und Fahrgastinformationssystem für das Bus- und Tramnetz der ungarischen Hauptstadt auf. Insgesamt werden rund 1.500 Busse, 150 Trolleybusse und 600 Trams mit dem neuen Bordrechner IVU.box.touch ausgestattet und in das Leitstellensystem IVU.fleet integriert.

Im ersten Halbjahr 2013 konnte die neue Hardware bereits in allen Bussen installiert werden. Im nächsten Schritt erfolgt die Massenausrüstung der Straßenbahnen. Künftig sollen die aktuellen Positionen aller Fahrzeuge der BKK in der Leitstelle mittels Livekarten visualisiert und automatisch überwacht werden. Auch die Installation der Fahrgastinformation ging zügig vo-

ran. An rund 250 Haltestellen und Verkehrsknotenpunkten wurden digitale Informationssäulen aufgestellt. Nach Integration aller Fahrzeuge in das neue System werden diese von IVU.realtime mit Echtzeitdaten versorgt. So können sich die ungarischen Fahrgäste bald immer aktuell über die Abfahrtszeiten von Bussen und Trams informieren.

London. Aktuelle Abfahrtszeiten auch für Themse-Fähren

Seit 2012 versorgt das Fahrgastinformationssystem IVU.realtime die Londoner Fahrgäste mit aktuellen Informationen aller 8.500 Busse an den 19.000 Haltestellen der britischen Hauptstadt. Damit dies für die gesamte Reisekette zum Standard wird, wurden nun auch alle 13 Themse-Fähren in IVU.realtime integriert. Um die Fahrgastinformation auf dem Wasserweg mit dem Londoner Busverkehr zu verbinden, wurde die Themse als breite Straße modelliert und so übersichtlich in das Liniennetz eingefügt. Die über das externe ITCS-System entgegengenommenen Positionsdaten der Schiffe werden von IVU.realtime gesammelt, aufbereitet und direkt über elektronische Anzeigetafeln an den Piers bereitgestellt. Dank Cloud-Technologie sind sie zudem über die iOS- und Android-App ‚London Bus Live Departures‘ verfügbar.

UITP. IVU in der Kategorie ‚Informationstechnologien‘ ausgezeichnet

Für die Einführung der dynamischen Fahrgastinformation IVU.realtime in der Millionenmetropole London wurde die IVU im Mai 2013 mit dem ‚Grow with Public Transport Award‘ des internationalen Verbandes für öffentliches Verkehrswesen (UITP) in der Kategorie ‚Informationstechnologien‘ ausgezeichnet. Geehrt wurde damit insbesondere die Nutzung der Cloud-Technologie, mit der die aktuellen Abfahrtszeiten der Londoner Busse auch für externe Anwendungen zur Verfügung gestellt und so in Webauftritte und Smartphone-Apps aller Art eingebunden werden können. Für die IVU bedeutet der Branchenpreis neben großer öffentlicher Aufmerksamkeit zudem einen hohen Imagegewinn.

Niedersachsen. Regio-RBL im Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen eingeführt

Echtzeitinformationen über aktuelle Abfahrtszeiten, mögliche Anschlüsse und Alternativverbindungen sind bald auch in der Region Bremen-Niedersachsen Alltag. Die Einführung des neuen Regio-RBL beim Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) im Rahmen des Projekts ‚Echtzeitinformation im VBN‘ konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die ersten zwei Verkehrsunternehmen wurden in das neue mandantenfähige Betriebsleitsystem (Regio-RBL) eingebunden. Das sogenannte Regio-RBL ist eine leicht zu bedienende Variante des

Betriebsleitsystems IVU.fleet und der Fahrgastinformation IVU.realtime, die durch gezieltes Anpassen der Funktionalitäten an die Bedürfnisse der Regionalkunden und eine gleichzeitige Erweiterung um eine Mandantenfähigkeit entstand. So kann die gesamte Projektabwicklung durch den Verbund realisiert werden, bei dem auch das Hintergrundsystem installiert wurde. Die einzelnen Verkehrsunternehmen erwerben nur noch die notwendigen Mandantenlizenzen und Hardware-Komponenten zur Datengenerierung.

Rheinland-Pfalz. ITCS-System für Rhenus Veniro Süd-West

Um die Qualität des öffentlichen Verkehrsangebotes in Rheinland-Pfalz weiter zu steigern, führt die Rhenus Veniro Süd-West nun das ITCS-System der IVU ein. Zukünftig ermöglicht das System fünf Betrieben der Unternehmensgruppe die Ortung und Nachverfolgung ihrer Fahrzeuge auf der Fahrtroute sowie die Echtzeit-Fahrgastinformation auf der gesamten Strecke. Um die Positionen der Fahrzeuge auf der Straße in Echtzeit erfassen zu können, werden über 200 Fahrzeuge mit Bordrechnern der IVU ausgestattet. Die IVU liefert ihre Produkte zur Betriebslenkung, zum Ticketing und zur Fahrgastinformation sowie ein Bedarfsverkehrssystem, über das bedarfsorientierte Verkehre wie beispielsweise Rufbusse zentral gebucht und gesteuert werden können. Das Projekt wird aus Fördermitteln der Landesregierung im Rahmen der Echtzeitinitiative unterstützt.

Personal

Personalentwicklung	2013	2012	Veränderung 2013 zu 2012
Anzahl der Mitarbeiter zum 30.6.	392	349	+12 %
Personalkapazität* im Zeitraum 1.1.-30.6.	317	297	+7 %

*Unter Personalkapazität versteht man die rechnerische Anzahl von Vollzeitmitarbeitern (FTE).

Neue Projekte im In- und Ausland erfordern weitere Projekt- und Softwareingenieure. Entsprechend wurde das IVU-Team im ersten Halbjahr 2013 wie geplant ausgebaut. Die Personalkapazität stieg im Vorjahresvergleich um 7 % auf 317 an.

Neben der quantitativen Verstärkung setzt die IVU vor allem auch auf die Weiterentwicklung des bestehenden Teams. Im ersten Halbjahr 2013 wurden zahlreiche Entwicklerkonferenzen besucht sowie vier Fachseminare zum Schienenverkehrswesen und Kurse in vier Fremdsprachen durchgeführt. Zudem fanden unterschiedliche Soft Skill-Trainings statt.

Ausblick

Die gute Auftragslage und die planmäßigen Fortschritte der laufenden Projekte bestätigen die für 2013 gesetzten Ziele. Der Umsatz für das Geschäftsjahr wird weiterhin mit 45 Mio. € und das Rohergebnis mit 33 Mio. € geplant.

Risiken

Die Risiken sind die im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 20 und 21 beschriebenen. Es kommen keine neuen Risiken hinzu. Auch beim Risikomanagement/Controlling haben sich keine Änderungen ergeben.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Martin Müller-Elschner, Vorsitzender des Vorstands, hat im Berichtszeitraum 28.200 IVU-Aktien erworben und verfügt zum 30.6.2013 über 120.000 IVU-Aktien.

Frank Kochanski, Mitglied des Vorstands, hat im Berichtszeitraum 5.000 IVU-Aktien erworben und verfügt zum 30.6.2013 über 25.000 IVU-Aktien.

Klaus-Gerd Kleversaat, Vorsitzender des Aufsichtsrats, hat im Berichtszeitraum 50.000 IVU-Aktien erworben und verfügt zum 30.6.2013 über 312.590 IVU-Aktien.

Erklärung nach WpHG §37w, Absatz 5 Satz 6

Der Halbjahresbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS für den Zeitraum vom 1.1. bis 30.6.2013

	2. Quartal 2013	2. Quartal 2012	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	8.661	10.363	16.960	18.241
Sonstige betriebliche Erträge	97	102	189	247
Materialaufwand	-1.741	-3.533	-3.560	-5.003
Rohergebnis	7.017	6.932	13.589	13.485
Personalaufwand	-5.573	-5.116	-11.077	-10.783
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-247	-258	-485	-461
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.525	-1.420	-2.940	-2.728
Betriebsergebnis (EBIT)	-328	138	-913	-487
Finanzerträge	7	4	7	5
Finanzaufwendungen	-55	-53	-135	-108
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-376	89	-1.041	-590
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	0	6	0
Konzernüberschuss/ -fehlbetrag	-377	89	-1.035	-590

	2013	2012
	EUR	EUR
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,06	-0,03
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Tausend Stück)	17.719	17.719

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1.1. bis 30.6.2013

	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012
	TEUR	TEUR
Konzernfehlbetrag	-1.035	-590
Währungsumrechnungen	-5	3
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-5	3
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	-1.040	-587

Konzern-Bilanz nach IFRS zum 30.6.2013

<u>AKTIVA</u>	30.6.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR
A. Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Liquide Mittel	8.932	5.236
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.655	16.010
3. Kurzfristige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	7.970	7.996
4. Vorräte	3.043	2.051
5. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.464	3.639
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	36.064	34.932
B. Langfristige Vermögenswerte		
1. Sachanlagevermögen	1.647	1.722
2. Immaterielle Vermögenswerte	11.692	11.805
3. Latente Steuern	1.099	1.099
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	14.438	14.626
	50.502	49.558
 <u>PASSIVA</u>		
A. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.107	3.246
2. Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	8.531	5.481
3. Rückstellungen	1.117	1.159
4. Steuerrückstellungen	546	546
5. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.020	5.865
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	18.321	16.297
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
1. Pensionsrückstellungen	3.198	3.150
2. Übrige	438	526
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	3.636	3.676
C. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	17.719	17.719
2. Kapitalrücklage	46.456	46.456
3. Konzernbilanzverlust	-35.725	-34.690
4. Fremdwährungsausgleichsposten	95	100
Eigenkapital, gesamt	28.545	29.585
	50.502	49.558

Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS für den Zeitraum vom 1.1. bis 30.6.2013

	1.1.2013 -30.6.2013	1.1.2012 -30.6.2012
	TEUR	TEUR
1. Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis vor Ertragssteuern der Periode	-1.041	-590
Abschreibungen Anlagevermögen	485	461
Veränderung der Rückstellungen	6	-123
Zinsergebnis	128	103
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-5	3
	-427	-146
 Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals		
Vorräte	-992	-437
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	3.556	-1.304
Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	1.820	2.507
	3.957	620
Gezahlte Zinsen	-135	-108
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.822	512
 2. Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-133	-570
Erhaltene Zinsen	7	5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-126	-565
 3. Finanzierungstätigkeit		
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Sale & Leaseback Geschäften	0	-5
Auszahlungen aus der Tilgung von kurzfristigen Finanzver- bindlichkeiten	0	-6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	-11
 4. Liquide Mittel		
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	3.696	-64
Liquide Mittel am Anfang der Periode	5.236	652
Liquide Mittel am Ende der Periode	8.932	588

(+ = Mittelzufluss / - = Mittelabfluss)

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS für den Zeitraum vom 1.1.2012 bis 30.6.2013


	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Fremdwährungs- ausgleichsposten	Bilanzverlust	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.2012	17.719	46.456	51	-38.279	25.947
Konzernjahresüberschuss 2012	0	0	0	3.589	3.589
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	49	0	49
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	0	0	49	3.589	3.638
Stand 31.12.2012	17.719	46.456	100	-34.690	29.585
Stand 1.1.2013	17.719	46.456	100	-34.690	29.585
Konzernergebnis 1.1. bis 30.6.2013	0	0	0	-1.035	-1.035
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	-5	0	-5
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	0	0	-5	-1.035	-1.040
Stand 30.6.2013	17.719	46.456	95	-35.725	28.545

Bilanzeid


(nach §§ 264 Abs. 2 Satz 3, 289 Abs. 1 Satz 5 HGB)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, im August 2013



Martin Müller-Elschner



Dr. Helmut Bergstein



Frank Kochanski

Finanzkalender 2013

11. November 2013	Deutsches Eigenkapitalforum – Frankfurt am Main
20. November 2013	Neunmonatsbericht zum 30.9.

Kontakt:

Madlen Dietrich
Unternehmenskommunikation
IVU Traffic Technologies AG
Bundesallee 88, 12161 Berlin
Telefon: +49.30.85906-386
Telefax: +49.30.85906-111
E-Mail: Madlen.Dietrich@ivu.de
Internet: www.ivu.de